

### Vorschlag zur Auszeichnung des GI "Richard"

Von 1953 bis 1969 lieferte der Geheime Informator Richard Fiolka zu über 5.000 Erfurter Bürgern Informationen an die Staatssicherheit. Dafür erhielt er im Februar 1965 die Medaille "für treue Dienste der Nationalen Volksarmee" in Silber.

Der Geheime Informator "Richard", alias Richard Fiolka, arbeitete von 1953 bis 1969 inoffiziell mit dem Ministerium für Staatssicherheit zusammen. Während dieser Zeit lieferte Fiolka zu über 5.000 Erfurter Bürgerinnen und Bürgern Informationen an die Stasi. Zuvor war er bereits als Hauptamtlicher Mitarbeiter für die Geheimpolizei tätig.

Das Ende dieser ersten Stasi-Karriere hängt eng mit der Flucht seines Sohnes nach West-Berlin im Mai 1953 zusammen. Die Staatssicherheit verlangte auch von den Familien ihrer Mitarbeiter absolute Linientreue.

Für seine langjährige Spitzeltätigkeit zeichnete ihn Stasi-Minister Erich Mielke im Februar 1965 mit der Medaille "für treue Dienste der Nationalen Volksarmee" in Silber aus. Der vorliegende Vorschlag liefert eine Reihe von Begründungen für diese Auszeichnung.

---

**Signatur:** BStU, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 768/69, Bl. 137

---

#### Metadaten

Datum: 17.7.1964

Zustand: Stark vergilbt

Vorschlag zur Auszeichnung des GI "Richard"

**Vorschlag**

123  
BStU  
000137

zur Auszeichnung zum/mit/de Medaille "Für treue Dienste"  
(Ernennung/Beförderung/Herabsetzung im Dienstgrad/ Auszeichnung bzw. Aberkennung) (zu welchem Dienstgrad/mit welcher Auszeichnung) in Silber

des GM "Richard" - Reg.Nr. 2809/60 geb. MFS  
(Dienstgrad, Name und Vorname)

Dienststellung: HA/Abt./KD: MfS/BV:

In der Dienststellung seit: Parteizugehörigkeit, welche und seit wann:

Dienstgrad lt. Stellenplan:

MfS seit: VP von: bis Volksarmee von: bis:

Zum jetzigen Dienstgrad befördert mit Wirkung vom: lt. Befehl Nr.:

Bisher erhaltene Auszeichnungen der Deutschen Demokratischen Republik:

Die Richtigkeit der Angaben bestätigt: (Unterschrift des Leiters der Abteilung Kader - Dienstgrad)

Attestation/Begründung:

Der GM "Richard" war vom 18. 11. 1949 - 31. 8. 1953 Mitarbeiter des MfS und wurde aus kaderpolitischen Gründen entpflichtet. Seit 23. 12. 1953 arbeitet er als IM für die Abteilung VIII. Der Inhalt der Zusammenarbeit besteht seit dieser Zeit hauptsächlich in der Durchführung konspirativer Ermittlungen. In der Zusammenarbeit mit dem MfS erzielte er stets gute Arbeitsergebnisse und ist von sich aus bestrebt, seine Tätigkeit im Interesse unseres Organs und im Interesse unserer Partei durchzuführen. Er zeigt ständig eine vorbildliche Einsatzbereitschaft und ist stets bestrebt, die Regeln der Konspiration zu wahren. Der IM "Richard" wurde auch schon zu anderen operativen Maßnahmen eingesetzt. Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllte er stets gewissenhaft.

In seinem Wohngebiet ist er schon jahrelang als Parteisekretär tätig und wurde mehrmals von der Kreisleitung für gute politische Arbeit ausgezeichnet.

Bei dem GM "Richard" handelt es sich um einen klassenbewussten Genossen, der seine ganze Kraft in den Dienst der Partei stellt.

Am 8. 2. 1961 wurde er mit der Medaille "Für treue Dienste" in Bronze ausgezeichnet.

In Anbetracht seiner bisher gezeigten Leistungen in der Zusammenarbeit mit dem MfS schlage ich vor, den GM "Richard" anlässlich des 15. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik mit der Medaille "Für treue Dienste" in Silber auszuzeichnen.

Erfurt, den 17. 7. 1964 Leiter: Hünninger  
(Dienststellung, Dienstgrad, Unterschrift) Hauptmann

V 0432 001 10.0

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 768/69, Bl. 137

Blatt 137